Die ökonomische Bedeutung des Sports in Österreich

Neueste Datenkohorte

Pressekonferenz
Presseclub Concordia, 16. November 2026

SpEA
SportsEconAustria

Bruttowertschöpfung des Sports

Gemäß Vilniusdefinition 3.0, Datenjahrgang 2024

Direkte Effekte



- Charakteristisch direkt:
  - 0,53 % der Gesamtwirtschaft od.
  - BWS der Informationsdienstleistungen (2,33 Mrd. Euro).
- Gesamter Sport, total:
  - 7,3 % der Gesamtwirtschaft
  - Mehr als Beherbergung (7,8 Mrd. Euro und Gastronomie (6,7 Mrd. Euro) zusammen.

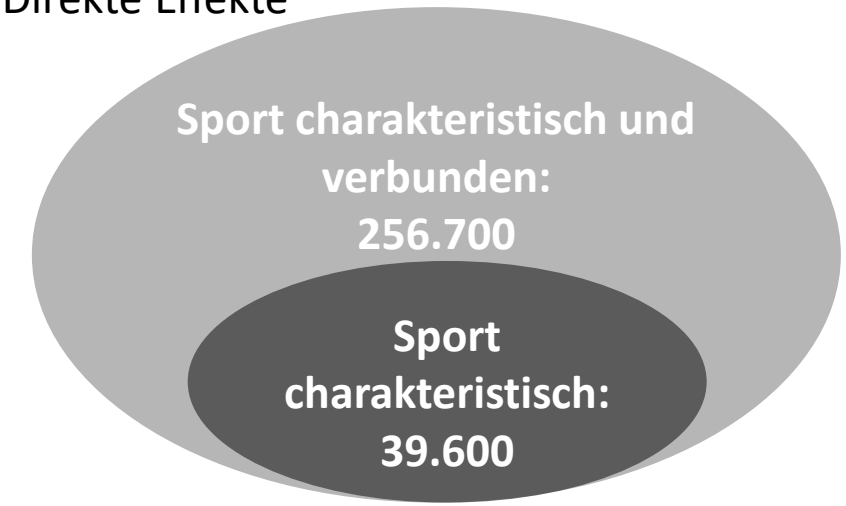
Mio. Euro	direkt	indirekt	induziert	total	Multiplikator
Charakteristisch	2.343	921	402	3.666	1,56
Verbunden	17.389	7.849	3.397	28.635	1,65
Gesamter Sport	19.732	8.770	3.799	32.301	1,64

Quelle: SpEA 2026

Beschäftigung durch Sport

Gemäß Vilniusdefinition 3.0, Datenjahrgang 2024

Direkte Effekte



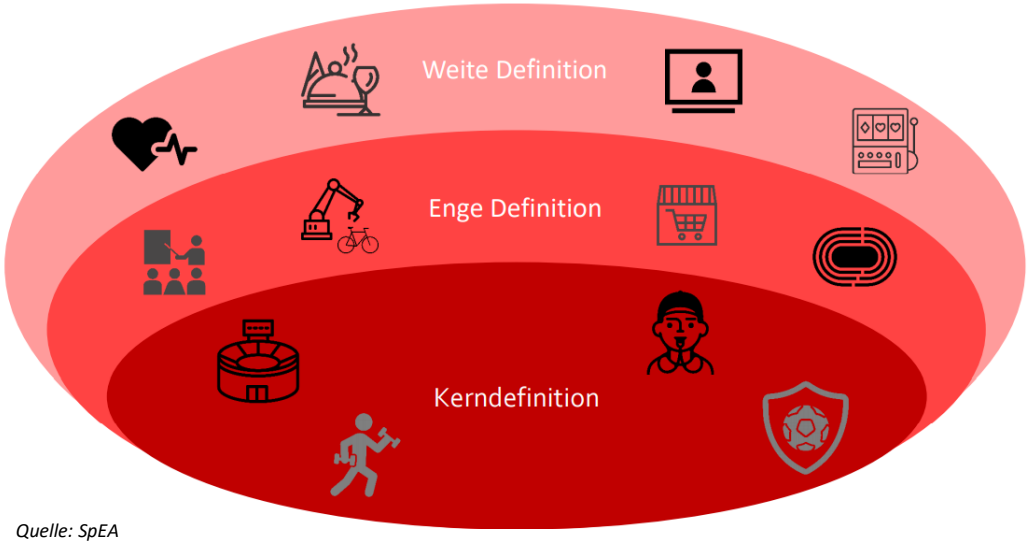
- Sport generiert relativ mehr Beschäftigung als Wertschöpfung.
- Charakteristisch, direkt so viele Beschäftigte wie in Villach (39.900).
- Gesamter Sport total:
  - wie Beschäftigte in Graz (200.900) und Linz (181.600) zusammen.
  - 8,0% der Beschäftigung.

Personen	direkt	indirekt	induziert	total	Multiplikator
Charakteristisch	39.603	8.921	4.502	53.027	1,34
Verbunden	217.124	72.191	38.040	327.354	1,51
Gesamter Sport	256.727	81.112	42.542	380.381	1,48

Quelle: SpEA 2026

Wertschöpfungsnetzwerk Sport

Bisher verwendete Vilniusdefinition 2.0



Quelle: SpEA

Kerndefinition: Dienstleistungen des Sports

Betrieb von Sportanlagen, Dienstleistungen der Sportvereine, Fitnesszentren, sonstige Dienstleistungen im Sport (z.B. Tätigkeit von Sportligen und von Schiedsrichter/inne/n)

Sport im engeren Sinn (enge Definition)

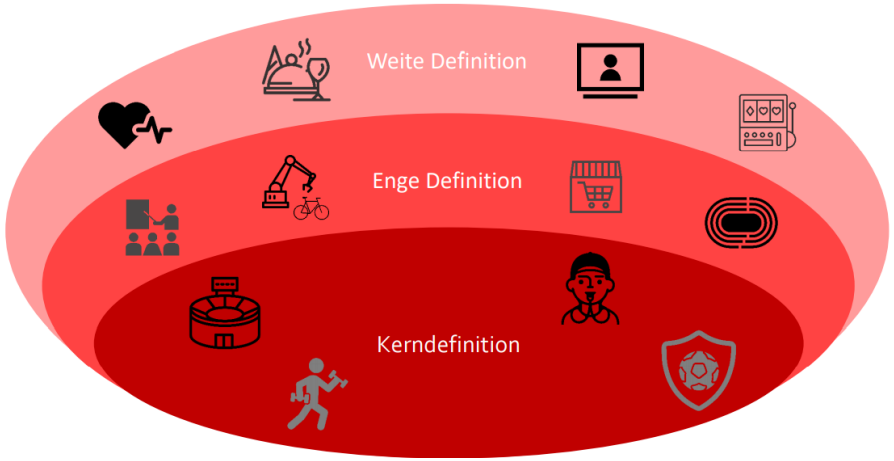
Kerndefinition plus alle zur Ausübung des Sports notwendigen Vorleistungen (z.B. Sportgeräte)

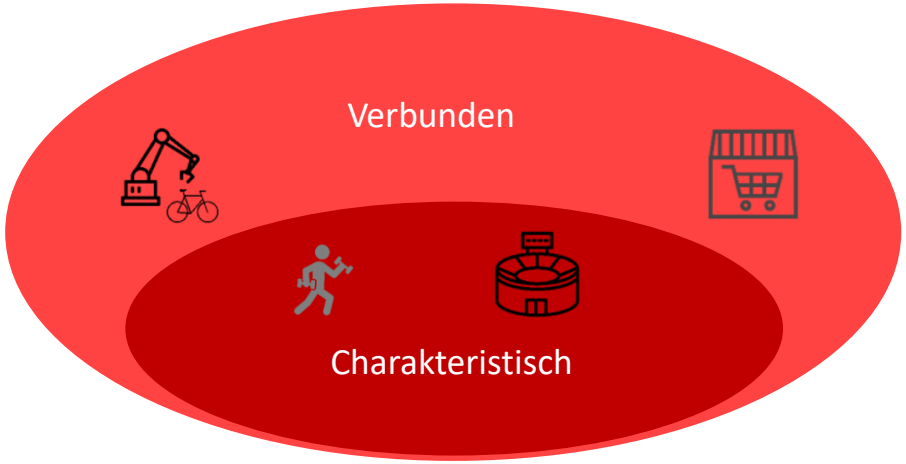
Sport im weiteren Sinn (weite Definition)

Enge Definition plus alle Aktivitäten, die den Sport als Vorleistung benötigen (z.B. Sportmedien)

Wertschöpfungsnetzwerk Sport

Vilniusdefinition 2.0 und Vilniusdefinition 3.0





Quelle: SpEA

Kern: Dienstleistungen des Sports (Vereine, Fitnesscenter, Sportanlagen
Eng: Kern + alles, was für den Sport nötig ist
Weit: Eng + alles, was Sport als Vorleistung benötigt

Charakteristisch: Alles, wo Sport betrieben wird: ehemaliger Kern + Sportausbildung + Heeres- und Polizeisport
Verbunden: Alles, was mit Sport zusammenhängt: Sportartikelherstellung und -verkauf, Sportjournalismus, Sporttourismus usw.

SpEA SportsEconAustria

Intertemporaler Vergleich

Inflationsbereinigt, 2024 gegenüber 2019

		Direkt			Total		
		2019	2024		2019	2024	
Ehemaliger Kern	BWS (Preisbasis 2024)	1.440	1.045	-27%	**2.056**	**1.987**	-3%
	Beschäftigung	21.315	20.931	-2%	**26.986**	**30.548**	13%
Gesamter Sport	BWS (Preisbasis 2024)	21.610	19.732	-9%	**30.244**	**32.301**	7%
	Beschäftigung	273.729	256.727	-6%	**356.930**	**380.381**	7%

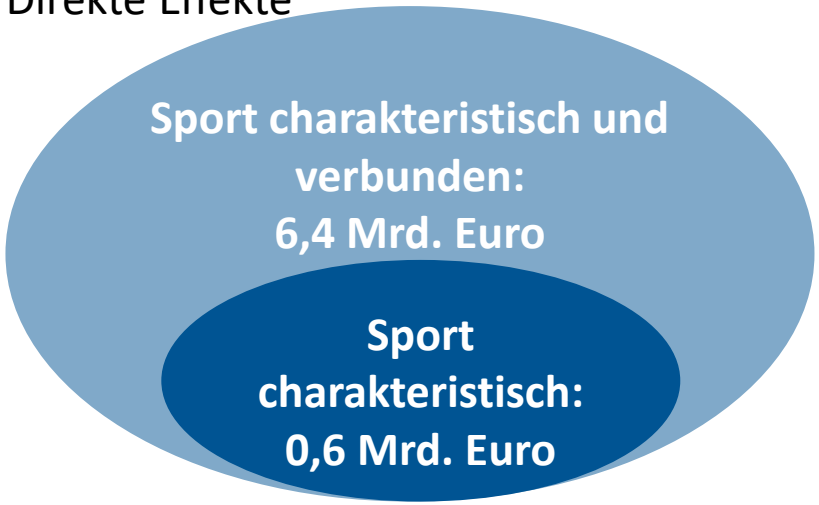
- Direkter BWS-Effekt im ehemaligen Kern unter Druck (-27%).
- Beschäftigung ist näher an Wert von 2019 (-2%).
- Vorleistung höher als 2019 → totale Effekte 2024 an/über 2019.
- Im gesamten Sport gab es Verschiebungen zw. direkten und indirekten Effekten → totale Effekte besser vergleichbar als direkte.
- Sowohl BWS als auch Beschäftigung leicht gestiegen.

Quelle: SpEA 2026

Fiskaleffekte durch Sport

Gemäß Vilniusdefinition 3.0, Datenjahrgang 2024

Direkte Effekte



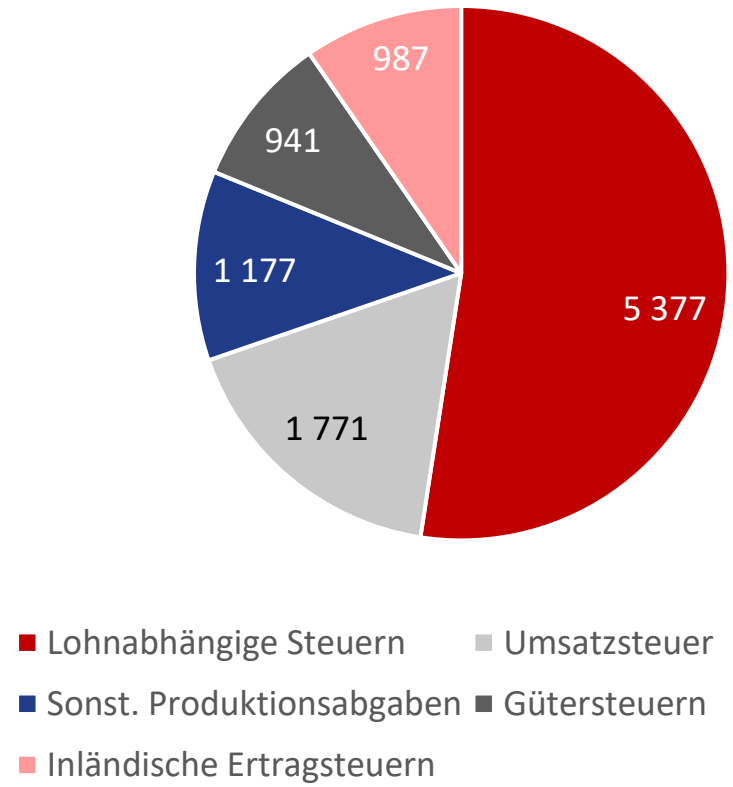
- Charakteristisch, direkt:
  - Höher als Importabgaben (517 Mio. Euro).
  - Etwa 0,28% des gesamten Steueraufkommens.
- Gesamter Sport, total:
  - MÖSt (3,8 Mrd. Euro) + Tabaksteuer (2,1 Mrd. Euro).
  - Rd. 4,8% des gesamten Steueraufkommens.

Mio. Euro	direkt	indirekt	induziert	total	Multiplikator
Charakteristisch	592	256	140	988	1,67
Verbunden	5.805	2.277	1.183	9.265	1,60
Gesamter Sport	6.396	2.533	1.323	10.253	1,60

Quelle: SpEA 2026

Fiskaleffekte durch Sport

Nach Steuerart

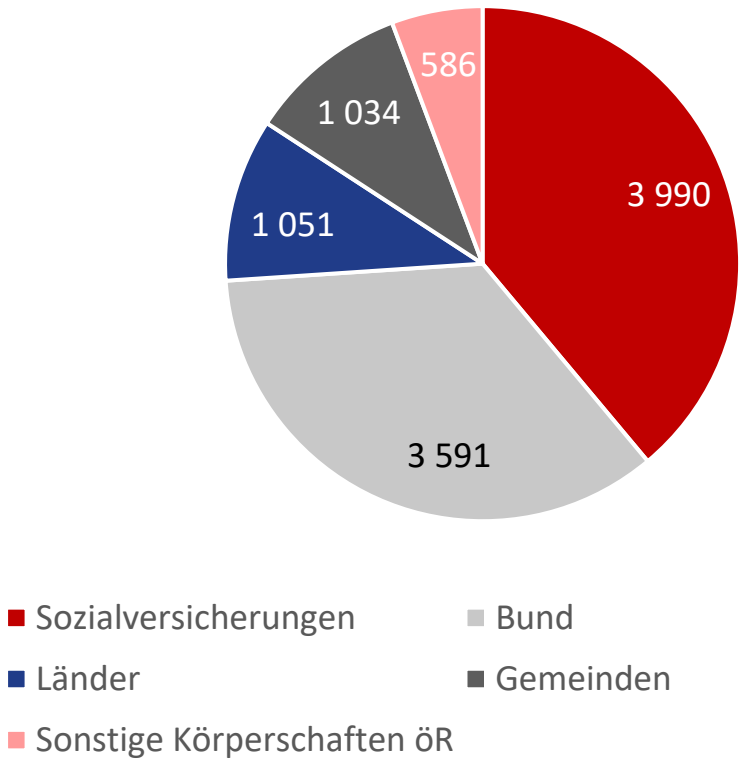


Gesamter Sport, totale Effekte
Summe: 10.253 Mio. Euro

Quelle: SpEA 2026

Fiskaleffekte durch Sport

Nach Verwendungsebene



Gesamter Sport, totale Effekte
Summe: 10.253 Mio. Euro

Sozialversicherungen und Bund erhalten in Summe fast 75% der Fiskalerträge

Quelle: SpEA 2026. Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen.

Vom Kern zum Umfeld

Eckpunkte

1 Der Kern steht unter Druck

Die direkte Bruttowertschöpfung des ehemaligen Kerns ist 2019 bis 2024 real um 27,4 % gesunken, je Beschäftigtem um 26,1 %. Auch die direkte Beschäftigung liegt um 1,8 % unter dem Wert von 2019.

-27,4 %
direkte BWS

2 Totale Wertschöpfung ist gestiegen

Der gesamte Sport erreicht 2024 32,3 Mrd. Euro BWS (+6,8 %) und rund 380.000 Beschäftigte (+6,6 %). Auch ohne den ehemaligen Kern steigen die totalen Effekte (BWS +7,5 %, Beschäftigung +6,0 %). Grund sind u.a. gestiegene Vorleistungsbezüge für Energie und Mieten.

+6,8 %
BWS gesamter Sport

3 Eine Stärkung des Kerns wirkt in die Breite

Für jeden Euro direkter BWS im ehemaligen Kern entstehen 2024 weitere 0,90 Euro durch Vorleistungsbezüge und Konsum der Beschäftigten. Diese Wirkung auf die übrige Wirtschaft wird durch die Vorleistungsbezüge des Kerns bezahlt.

0,90 Euro
je Euro direkter BWS

4 Ansatzpunkt Glücksspielreform 2026

Nach § 20 GSpG fließen 120 Mio. Euro p.a. aus Glücksspielabgaben in die Sportförderung. Laut Reformentwurf folgt die Valorisierung künftig den Abgaben aller Konzessionäre nach § 14, also auch der Online-Konzessionäre. Es bedarf (a) einer Absicherung der derzeitigen Mittelausstattung gegen Abgabeneinbußen in Verbindung mit einer Mindestvalorisierung nach VPI und (b) einer proportionalen Partizipation der Sportförderung an einem Abgabenmehraufkommen.

120 Mio. Euro
Sportförderung p. a.

Quellen: SpEA, § 20 GSpG, Entwurf GSpRefG 2026 (Z 13), Economica (2026): Stellungnahme zum GSpRefG 2026.

Die ökonomische Bedeutung des Sports in Österreich

Neueste Datenkohorte

Pressekonferenz
Presseclub Concordia, 16. November 2026

SpEA
SportsEconAustria

Ihre Kontakte

SportsEconAustria (SpEA) Institut für Sportökonomie
Liniengasse 50-52
1060 Wien

Mag. Günther Grohall (guenther.grohall@spea.at)
GF[in] Miriam Gross, MSc (miriam.gross@spea.at)
Mag. Dominik Grübl, PhD (dominik.gruebl@spea.at)
GF Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein (christian.helmenstein@spea.at)*
Daniela Ulbing, BA (daniela.ulbing@spea.at)

** Professur für Volkswirtschaftslehre der Privatuniversität Schloss Seeburg.*

SpEA
SportsEconAustria